

Course an der Wiener Börse vom 20. Juli 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 165.

Samstag, den 21. Juli 1883.

(3172-1) Kundmachung Nr. 4619. Die auf dem Volksfestplatze unter Tivoli befindlichen Bauobjecte, nämlich 2 Pavillons, 1 Kaffee-Restaurant, 1 Tanzboden, 2 Regelbahnen, 1 Trafikhütte, 1 Schankel, 3 Kletterbäume und 3 Cabinette werden einzeln oder alle zusammen veräußert werden.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Exemplar bei der Notariatskammer begehoben werden kann, versehenen Gesuche längstens in vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der 'Laibacher Zeitung' an bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

(3154-1) Edictal-Vorladung. Nr. 10 214. Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntem Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directionserlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert, binnen vierzehn Tagen von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an umso gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuernrückstand, und zwar: 1.) Desfranceschi Mathias, Barbier und Kastanienbrater, sub Post-Nr. 3429 an der Erwerbsteuer pro 1883 mit 7 fl. 7 kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 kr.;

3.) Lampič Franz, Greisler, sub Post-Nr. 4281 an der Nachtrags-Landesumlage pro 1881 mit 11 kr., an der Erwerbsteuer pro 1882 mit 7 fl. 7 kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 mit 7 fl. 7 kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 kr.; 4.) Kiren Rosalia, Greislerin, sub Post-Nr. 4634 an der Erwerbsteuer pro 1882 mit 7 fl. 7 kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 kr.; an der Erwerbsteuer pro 1883 mit 7 fl. 7 kr., 10 proc. städt. Schulumlage 31 1/2 kr.;

8.) Novak Vincenz, Sattler und Ladirer, sub Post-Nr. 5265 an der Erwerbsteuer pro 1883 7 fl. 7 kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 kr.; 9.) Meriak Anna, Schuhwarenverkauf, sub Post-Nr. 5321 an der Erwerbsteuer pro 1883 7 fl. 7 kr., 10proc. Schulumlage 31 1/2 kr., - zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird. Stadtmagistrat Laibach am 1. Juli 1883.

Gut Seil! Mittwoch den 25. Juli, abends um 8 Uhr, hält der Laibacher Turnverein in der Real-Schul-Turnhalle eine außerordentliche Generalversammlung ab, zu welcher sämtliche Mitglieder hiemit eingeladen werden. Tagesordnung: Ergänzungswahlen in den Turnrat; Vereinsangelegenheiten. Laibach, 16. Juli 1883.

Allen krainischen Feuerwehren! die durch ihre Theilnahme und durch ihre erspriessliche Mitwirkung bei Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung so wesentlich zum glänzenden Gelingen des schönen Jubelfestes beitrugen, welches das Land in Anwesenheit Sr. Majestät unseres allgeliebten Kaisers kürzlich in der Landeshauptstadt begeistert feierte, sagt für ihre Opferwilligkeit namens der Laibacher freiwilligen Feuerwehr kameradschaftlich herzlichsten Dank der Ausschuss der Laibacher freiw. Feuerwehr. Laibach am 19. Juli 1883.

(3170) Kundmachung. Nr. 4904. Es wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. B. V. Nr. 12, mit der Localerhebung zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podtabor am 23. Juli 1883, vormittags um 8 Uhr und die folgenden Tage, in der Gemeindefanzlei zu Terzij Nr. 3 in Struge begonnen werden wird. Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, am obigen Tage in der besagten Gemeindefanzlei zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. R. I. Bezirksgericht Reifnitz, am 18. Juli 1883.

(3086-1) Nr. 5011. Bekanntmachung. Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Rechtsache des B. Begner (durch Doctor Sajovic), Kläger, gegen Leopold Mihalic, Civilgeometer, zuletzt in Abelsberg, nun unbekanntem Aufenthaltes, peto. Wechselsumme pr. 105 fl. s. A. dem Beklagten Leopold Mihalic der Advocat Dr. Pfefferer in Laibach als Curator bestellt und diesem sohin der erflossene wechselrechtliche Zahlungsauftrag vom 6. Jänner 1883, Zahl 108, zugestellt wurde. Laibach am 7. Juli 1883.

(3031-2) Nr. 13 246. Bekanntmachung. Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Mathias, Helena, Marianna und Maria Zagar, dann Franz Pavlic und Andreas Matovec wird hiemit erinnert, daß die für dieselben bestimmten Realfelbietungsbescheide Z. 27 192 rücksichtlich der Realitäten Urb.-Nr. 384 und 1128 ad Sonnegg dem für sie unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Pfefferer in Laibach zugestellt wurden. R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Juni 1883.

(3034-3) Nr. 20039. Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde für die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger des Tabulargläubigers der Realität Urb.-Nr. 30, Rectf.-Nr. 233/1, Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg, Lorenz Modic Herr Dr. Franz Munda zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom 20. Juni 1883, Z. 12166, zugestellt. R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juni 1883.

(3040-3) Nr. 12 137. Bekanntmachung. Dem unbekannt wo befindlichen Josef Erzen von Bizmarje wird hiemit erinnert, daß der für denselben bestimmte Tabularbescheid vom 12. Jänner 1883, Z. 539, dem für ihn unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Advocaten Brolich zugestellt worden ist. R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juni 1883. (2994-1) Nr. 2401. Edict zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Grundbesitzer Johann Seile von Grafendorf. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2. April 1883 mit Testament verstorbenen Grundbesitzers Johann Seile von Grafendorf eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 8. August 1883, vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt. R. I. Bezirksgericht Treffen, am 28sten Juni 1883.

(2619—3) Štev. 3933.

**Oklic relicitacije.**

Od c. kr. okrajne sodnije v Litiji se naznanja:

Na prošnjo Janeza Pusta kot kuratorja Jožefu Zupanu (po dr. Josipu Sernecu v Celji) dovoljuje se izvršilna relicitacija prej Matevž Gunojevega, dné 15. decembra 1882, štev. 9797, od Jožefa Zupana po dražbi kupljenega zemljišča urb. štev. 325, stran 413 pod Gamberg (Gallenberg), in se v to svrhu razpiše samo jeden prodajalni narok na

31. julija 1883

od 11. do 12. ure dopoludné pri tej sodnji s pristavkom, da se bo prodalo omenjeno zemljišče pri tej prodaji tudi pod ceno 2670 gold. tistemu, ki največ obljudi.

C. kr. okrajna sodnja v Litiji, dné 25. maja 1883.

(2006—2) Štev. 1515.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo Antona Urbajsa (po dr. Sernecu v Celji) dovoljuje se izvršilna dražba Helene Vrenkovega, sodno na 11 630 gold. 44 kr. cenjenega zemljišča urb. štev. 153, 143<sup>1</sup>/<sub>2</sub> in 154<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pod Gallenberg v Zagorji.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi dan na

3. avgusta,

drugi dan na

4. septembra

in tretji dan na

3. oktobra 1883,

vsakikrat od 11. do 12. ure predpoludnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Za nepoznane kje bivajoče upnike, oziroma njihove nepoznane dediče, kakor: Aleks Mosowitz, Jožef Šega, Matija in Jakob Cegljar, Anton Vervar, Martin, Mica, Marijana, Neža in Jera Herman in Urban Kalčenssek, postavil se je gospod Luka Svetec v Litiji za kuratorja in se mu odlok vročil.

C. kr. okrajna sodnja v Litiji dné 26. svečana 1883.

(3164—1) Nr. 2102.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

In der Executionsfache der Kirche St. Mathias in Slap gegen Anton Šmelak von Slap pcto. 20 fl. 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fr. wird zur Vornahme der zweiten auf den 27. Juli 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten exec. Realfeilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. Juli 1883.

(3165—1) Nr. 1138.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Wegen fruchtlos verstrichenen dritten Feilbietungstermines wird zur Vornahme der dritten mit Bescheid vom 13. März 1883, 3. 1138, auf den

27. Juli 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung der Realitäten ad Catastralgemeinde Slap Extr.-Nr. 152, 153 und 154 in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Wippach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Anton Šmelak von Slap Nr. 94 pcto. 8 fl. 68 fr. geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. Juli 1883.

(2941—2) Nr. 3263.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grabnar von St. Oswald die executive Versteigerung der dem Franz Zupan von Brezje gehörigen, gerichtl. auf 1472 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 60 ad Gallenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

1. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26. Juni 1883.

(2763—2) Nr. 6200.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Hofina von Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Johann Plut von Beretensdorf gehörigen, gerichtl. auf 90 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 72 der Steuergemeinde Wuschinsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

12. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mütling, am 30. Mai 1883.

(2792—2) Nr. 6095.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mütling die exec. Versteigerung der der Maria Hočevar von Kreuzdorf gehörigen, gerichtl. auf 500 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Mütling sub Cur.-Nr. 287 und 304 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

12. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant, mit Ausnahme

des Exquenten, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mütling, am 28. Mai 1883.

(2957—2) Nr. 5967.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Ivacké von Oberplauscho die executive Versteigerung der der Agnes Rudman von Oberplauscho gehörigen, gerichtl. auf 85 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nummer 306 und 314 vorkommenden, in Neuberg bei Bejno liegenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 29. Juni 1883.

(2235—2) Nr. 2299.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung Neudirnbad (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Johann Smerdu gehörigen, gerichtl. auf 1789 fl. geschätzten Realität in Neudirnbad Urb.-Nr. 50 ad Raunach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. August,

die zweite auf den

14. September

und die dritte auf den

19. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für Tabulargläubiger, denen der Feilbietungsbescheid nicht zugestellt werden konnte, wird Herr Dr. Pitamič, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. April 1883.

(2959—2) Nr. 6034.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Zupančič) die executive Versteigerung der dem Bartholmā Fabianič von Großurashewo gehörigen, gerichtl. auf 723 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 207/2 ad Herrschaft Thurn-

amhart bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 29. Juni 1883.

(2246—1) Nr. 1302.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Herrschaft Haasberg (durch Herrn Franz Reismüller von Haasberg) wird die mit Bescheid vom 16. September 1882, 3. 9449, auf den 8. Februar 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Klemenčič von Garčarevec gehörigen Realitäten sub Rectf.-Nr. 124 ad Haasberg, nun Einl.-Nr. 22 ad Catastralgemeinde Garčarevec, und Rectf.-Nr. 14, Urb.-Nr. 24 ad Pfarroicariats-Gilt St. Margareth in Planina, mit dem früheren Anhang auf den

9. August 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten März 1883.

(2939—2) Nr. 1968.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Jakob Buchar von Krainburg wegen 26 fl. 95 kr. s. A. mit dem Bescheide ddo. 3. April d. J., 3. 1968, auf heute 3. Juli d. J. angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

3. August 1883

bestimmten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Juli 1883.

(1763—2) Nr. 2296.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu die executive Versteigerung der dem Johann Kernu gehörigen, gerichtl. auf 1445 fl. geschätzten Realität in Radocendorf Urb.-Nr. 14 ad St. Katharina bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. August,

die zweite auf den

14. September

und die dritte auf den

19. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für Tabulargläubiger, denen der Feilbietungsbescheid nicht zugestellt werden konnte, wird Herr Dr. Pitamič, Advocat in Adelsberg, zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. April 1883.

(2901-2) Nr. 2164. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Zupancic von Gorenjawa die exec. Versteigerung der dem Franz Hodebar von Gabrovica Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1479 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 3 ad Catastralgemeinde Poddubje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 6. September und die dritte auf den 4. Oktober 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale in Sittich mit dem An-hange angeordnet worden, dass die Pfand-realität bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich, am 10ten Juni 1883.

(2900-2) Nr. 2117. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Javor-nik von Jalna die executive Versteigerung der dem Georg Janecik von Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 851 fl. geschätz-ten Realität Einl.-Nr. 22 der Catastral-gemeinde Weizelburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 6. September und die dritte auf den 4. Oktober 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale in Sittich mit dem An-hange angeordnet worden, dass die Pfand-realität bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Juni 1883.

(2903-2) Nr. 2333. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anna Zu-pancic von Weizelburg die executive Ver-steigerung der dem Johann Stepec von Unterbrejov gehörigen, gerichtlich auf 1365 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 71 ad Catastralgemeinde Polz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 6. September und die dritte auf den 4. Oktober 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale in Sittich mit dem An-hange angeordnet worden, dass die Pfand-realität bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Juni 1883.

(2993-2) Nr. 6363. **Bekanntmachung.**

Es wird bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des Josef Kremensel von Laze im Sinne des § 45 allg. G. G. gegen die Wien-Triester Schnellfrachtfuhr-Gesellschaft erfllossene diesgerichtliche Pfand-rechts - Beschlusses percto. Löschung einer Sappost per 3000 fl., worüber die Tagfahrt auf den 3. August 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem unter einem für dieselbe ob deren unbekanntem Aufenthaltes bestellten Curator ad actum Herrn Anton Koušca, Gemeindevorstand in Planina, eingehän-digt worden ist. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten Juli 1883.

(2897-2) Nr. 1911. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-dorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Mina Koc-jancic von Rečica die executive Versteige-rung der dem Mathias Fribar von Schalkendorf gehörigen, gerichtlich auf 2038 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 418 ad Herrschaft Welde bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 3. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 3. Oktober 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Schalkendorf mit dem Anhange an-geordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 17. Mai 1883.

(3140-2) Nr. 1711. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Zajc von Meršičlog Nr. 12 die executive Versteigerung der dem Johann Bihetic von ebenda Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Sablog, Grundbuch-Einlage-Nr. 60 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 30. Juli, die zweite auf den 27. August und die dritte auf den 24. September 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Idria, am 29. April 1883.

(2800-3) Nr. 3449. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen der Stadtcasse in Laas (durch Herrn Gregor Lah von Laas) die Reassumierung der mit Bescheid vom 10. Juni 1881, Z. 4459, auf den 21. Dezember 1881 angeordnet gewesenen Relicitation der von Maria Zakrajsek von Großobla vom 15. April 1874 um den Meistbot per 2583 fl. erstan-denen Johann Zakrajsek'schen Realität sub Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 343 ad Grundbuch Radlitzel, auf den 28. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange reassumiert worden. R. l. Bezirksgericht Laas, am 20ten April 1883.

(2710-3) Nr. 3348. **Relicitation.**

Ueber Ansuchen des Josef Traven von Nallas (durch Dr. Stempihar in Krainburg) wird die Relicitation der im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Num-mer 299, Einlage-Nr. 879 vorkommenden, auf Namen des Blas Kuster von Diševl vergewährten, gerichtlich auf 1454 fl. geschätzten, von Anton Jacin um den Meistbot per 2375 fl. erstandenen Real-i-tät zu Diševl bevilligt und zur Vor-nahme derselben die einzige Tag-satzung auf den 1. August l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Beifuge angeordnet, dass diese Real-ität hiebei auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben wird. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juni 1883.

(2671-3) Nr. 5467. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gegeben, dass die Relicita-tion in der Executionssache der Martin Kuralt'schen Erben (durch Herrn Eduard Kuralt in Thurn bei Semitsch) gegen Anna Kolar von Semitsch pcto. 167 fl. 92 1/2 kr. s. A. der um den Meistbot per 303 fl. exec. veräußerten Realität Extr.-Nr. 96 der Steuergemeinde Semitsch wegen nicht erfüllten Licitationsbeding-nissen auf den 1. August 1883 hiergerichts vormittags 9 Uhr mit dem angeordnet wurde, dass obige Realität bei dieser Feilbietung um jeden Preis auf Gefahr und Kosten der Anna Kolar hintangegeben werden wird. R. l. Bezirksgericht Mötting, am 12. Mai 1883.

(2008-3) Nr. 2338. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Martin Potočin'schen Erben (durch Dr. Grebre in Rann) die executive Versteigerung der der Frau Helena Wrent in Sagor gehö-rigen, gerichtlich auf 11630 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 153, 143 1/2, 154 1/2 ad Gallenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 3. August, die zweite auf den 4. September und die dritte auf den 3. Oktober 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabu-largläubigern Alex Mosovitz, Josef Sega, Mathias und Jakob Ceglar, Urban, Martin, Maria, Marianna, Agnes und Gertraud Herman und Urban Kaldensel, resp. ihren unbekanntem Erben und Rechts-nachfolgern, sei der k. k. Notar Herr Lukas Soetec in Littai zum Curator ad actum bestellt worden. R. l. Bezirksgericht Littai, am 7ten April 1883.

(2304-3) Nr. 4877. **Erinnerung**

an Marko Muc von Zemelj, respective dessen unbekanntem Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Marko Muc von Zemelj, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marko Muc von Zemelj Nr. 17 die Klage de praes. 24. April 1883, Z. 4877, wegen Anerkennung der Ver-jahung einer Sappost per 14 fl. 14 1/4 kr. und Gestattung der Löschung eingbracht, und ist die Tag-satzung zur summarischen Verhandlung auf den 3. August 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Fritz Sapotnig von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ord-nungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Be-stimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 28. April 1883.

(2305-3) Nr. 4878. **Erinnerung**

an Josef Zupancic, Kaplan in St. Peter, resp. dessen unbekanntem Erben. Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Josef Zupancic, Kaplan in St. Peter, resp. dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Muc von Zemelj Nr. 17 die Klage de praes. 24. April 1883, Z. 4878, wegen Anerkennung der Bezah-lung zweier Sapposten und Gestattung der Löschung eingbracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den 3. August 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnig von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten kann, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und der Ge-klagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. l. Bezirksgericht Mötting, am 28. April 1883.

**5proc. Pfandbriefe**  
der  
**ungarischen**  
**Hypotheken-Bank**  
**in Budapest.**

Actien-Capital: 20 000 000 Gulden  
ö. W. Gold.  
Effect. Einzahlung: 10 300 000 fl.  
ö. W. Gold.

Die Pfandbriefe der ungarischen Hypothekenbank sind cautionfähig an allen ungarischen Staatscassen und werden durch die österr.-ungar. Bank belehnt.

Diese Pfandbriefe sind dem aus der projectierten neuen Rentensteuer resultierenden 10proc. Abzuge vom Coupon nicht unterworfen. (2714) 8-8

Wir halten diese Pfandbriefe stets zum amtlichen Tagescourse ohne jede Provision am Lager.

**Wechselstube**  
der  
**krain. Escompte-Gesellschaft**  
**in Laibach.**

**Pelzwaren**  
**und Winterkleider**

werden über den Sommer gegen Garantie in Aufbewahrung übernommen bei

**Anton Krejci,** (2154) 11

Kürschner, Laibach, Congressplatz.

**500 Ducaten**

zahle ich dem, der beim Gebrauche von

**Kofkes Zahnwasser**

à Flacon 35 kr. niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kofke, emer. Hoflieferant.  
Wödling bei Wien, Villa Kofke.

In Laibach allein echt zu haben bei Herrn **Zul. v. Trnóczky**, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfümerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen zc. Krains. (685) 52-23

**Triester**  
**Commercialbank**  
**Triest.**

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (2) 52-29



**A. Mayers**  
**Flaschenbier-Handlung**

(rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)  
empfiehlt vorzügliches

**Märzen-Bier**

aus der (2934) 52-22  
**Brauerei der Gebr. Kosler**  
**in Kisten**  
mit 25 und 50 Flaschen

**Ein Lehrjunge**  
**oder Practicant**

findet sofort Aufnahme in der Eisenhandlung des (3135) 3-2

**Alb. C. Achtschin,**  
Laibach, Theatergasse Nr. 8.

**Japanesischer**  
**Riesen-Heiden**

als Same,  
verlässlich gut, ist zu haben à 30 kr. per Kilo bei

**J. R. Paulin,**

Spezereihandlung beim „Vogu“.  
Auch andere Artikel werden bestens empfohlen. (3146) 3-3



**J. Andëls**  
neu entdecktes  
**überseeisches Pulver**

tödtet (2037) 12-5  
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in  
**ANDEL'S Droguerie,**  
13, „zum schwarzen Hund“, Haugasse 13  
(Dominicanergasse 13, Kettengasse 11)  
**in Prag.**

In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwergler, Apotheker; in Eberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer.

Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

Pager in modernsten Polamenterien und Seidenstoffen sowie sämtlichen Aufputzartikeln für Damenkleider bei  
**Heinrich Renda, Laibach.**

Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid. (1286) 33

**Neuheit mit sensationellen Erfolgen!**

Unübertroffenes Mittel gegen  
Appetitlosigkeit,  
Congestionen,  
Blähungen,  
Asthma,  
Gicht,  
Hypochondrie,  
Katarrhe,  
Kolik,  
Kopfschmerz,  
Magenkrampf,  
Nervosität.

**Sauveur de la vie**



**Em. Graf Lichtenberg'sche**  
Liqueurfabrik,  
St. Marein (Krain).

1 Flasche concentrirt fl. 1,20 ausserlich.  
1 Flasche als Liqueur 65 kr. innerlich. Jeder Flasche liegt Gebrauchsanweisung bei.

Unübertroffenes Mittel gegen  
Cholera,  
Rheumatismus,  
Ohnmacht,  
Seitenstechen,  
Schlagfluss,  
Wassersucht,  
Zahnschmerz,  
Diphtheritis,  
Migräne,  
Brustkrampf,  
Leberleiden.

Nach dem Recept eines französischen Arztes. Vollkommen unschädlich. Aeusserlich angewendet, behebt es sogleich jeden Schmerz. Sollte für plötzliche Krankheitsfälle in jeder Familie vorrätig sein, zumal es sich jahrelang hält. Zahlreiche Atteste liegen vor. (2314) 8  
Niederlage bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker, Laibach.

**Manneschwäche, Nervenkrankheiten,**  
geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

**Dr. Bruns**

**Berin-Pulver**

(aus peruanischen Kräutern erzeugt.)

Das Berin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Berin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz) (Manneschwäche) hervorgerufenen Schwachzuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut zc. (941) 30-27

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Bruns Berin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.  
Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz. Generalagent in Wien: U. Gischner, dipl. Apotheker II., Kaiser-Josefsstraße 14.

**Berger's medicinische**  
**THEERSEIFE**

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

**Haut-Ausschläge aller Art,**

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bartschuppen. — Berger's Theerseife enthält 40% Holtheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich Berger's Theerseife und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg **Berger's med. Theer-Schwefelseife**

angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die Berger'sche Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslos Erzeugnisse sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints,**

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

**Berger's Glycerin-Theerseife,**  
die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre  
Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in TROPPAU.

Vorrätig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Svoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Trnóczky; Gottschee: J. Braune; Gurkfeld: J. Böhmches; Idria: J. Warts; Krainburg: C. Schaubnik; Littai: Joh. Benes; Rudolfswert: D. Rätzoli; Reumannsdorf: A. Koblek; Wippsch: A. Konecny. (337) 24-12

**Ein Wort an die Provinzbewohner Oesterreich-Ungarns.**

Benützen Sie so schnell als möglich die nimmer wiederkehrende Gelegenheit: Ich habe nämlich einige

Tausend Stück original-englische warme

**Reise-Plaids,**

sehr lang und gross, in dunklen und grauen Farben, welche auch für ganz complete Anzüge gebraucht werden können, zum Staunen billig erstanden und versende dieselben gegen Geldeinsendung oder Nachnahme um den unglaublich billigen Preis

von nur fl. 4,50 per Stück.

Ausserdem verpflichte ich mich noch hier öffentlich, jedem, dem er nicht gefällt, das Geld sofort zurück zu erstatten. (2496) 10-7

Adresse: Wäsche-Magazin, Wien, Stephansplatz Nr. 9.

(3092-3)

Nr. 7397.

(3043-3)

Nr. 11576.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiemit bekannt gemacht: Es habe das hohe Kreisgericht in Rudolfswert mit dem Beschlusse vom 26. Juni 1883, Z. 668, über Anna Fint, Weingartenbesitzerin von Reber, wegen Blödsinn die Curatel verhängt und dass derselben Herr Anton Sterniša von Töpliz als Curator bestellt wurde.  
Rudolfswert am 2. Juni 1883.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Paul Polegea von Laibach Herr Advocat Brolich als Curator ad actum bestellt und ihm der Tularbescheid vom 25. Februar 1883, Z. 4277, zugefertigt.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Juni 1883.

## Danksagung.

Mein Sohn war dem Erblinden nahe, und hatte ich wenig Hoffnung, derselbe werde noch jemals die Sehkraft erlangen. Ich übergab denselben der ärztlichen Behandlung des Herrn Dr. Ludwig Jenko, welcher ihn in kurzer Zeit vollkommen geheilt hat. Ich spreche für die Heilung meines Sohnes dem Herrn Dr. Jenko hi mit öffentlich meinen tiefgefühlten Dank aus und kann diesen Arzt allen Augenleidenden nur wärmstens anempfehlen.

Hochachtungsvoll

**Anton Kvas,**

(3158) 3-2 Besitzer.



(2401) 30-8

## C. Karinger

in Laibach.

## Fischereigeräthe,

in- und ausländisches Fabrikat, als: Fischstöcke und Forellenruthen, einfache und doppelte Angeln, alle Sorten Fischzeuge und Lachsfäden, geklöppelte Schnüre aus englischem Hanf und chinesischer Seide, Kautschuk- und Messingräder, Landungsnetze, Fische säcke und Körbe, Forellenpeitschen und Vorschläge, Kautschukfischchen und Spinner für Hechte, echt engl. Kunstmücken zum Aschen- und Forellenfang nach John Horrocks, Schwimmschtopeln u. Bleioliven, Lösegabeln und Ringe, Apparate zur künstlichen Fischzucht u. dgl. vieles. Preisverzeichnisse franco. (2820) 7

Bestellungen werden bestens ausgeführt.

Neun Medaillen.

OFNER

# RÁKÓCZY

BITTERWASSER

analysiert und begutachtet durch die Landes-Akademie in Budapest, Professor Dr. Stölzel in München, Professor Dr. Hardy in Paris und Professor Dr. Tichborne in London, wird von Professor Dr. Gebhardt in Budapest, Professor Dr. Zeissel in Wien sowie anderen Capacitäten der Medicin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungs-Organe und Harnbeschwerden erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen. (2351) 20-8

Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen in stets frischer Fällung. Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákóczy zu verlangen.

Die Eigenthümer Gebrüder Loser in Budapest.

## Als zur Capitalsanlage besonders geeignet

empfiehlt die gefertigte Wechselstube

### 4½ proc. Pfandbriefe des ungarischen Bodencredit-Institutes.

Diese Pfandbriefe, welche bei grösster Sicherheit den Vortheil bieten, dass nach dem jetzigen Coursstande derselben im Falle der Verlosung kein Verlust resultiert, werden zum (1351) 12-8

### Tagescourse

abgegeben. — Nach einem für das ungarische Bodencredit-Institut erlassenen Specialgesetze werden die verlostten Pfandbriefe und Coupons ohne Abzug ausbezahlt.

### Wechselstube der krainischen Escompte-Gesellschaft.

## Dr. Hartmanns Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen Harnröhrenfluss

bei Herren und Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.



Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (2489) 5

Bis auf weiteres findet zu bedeutend herabgesetzten Preisen ein

## grosser Ausverkauf

des bestens assortierten, in die Concursmasse des Herrn

Johann P. Schreyer, Spitalgasse,

gehörigen

## Galanterie-, Nürnberger- und Kurzwaren-Lagers

en gros und en détail statt. Besonders empfehlenswert sind die verschiedenen, in grosser Auswahl vorrätigen

Schreib-, Rauch- und Reiserequisiten, Albums und feinen Lederwaren, Kinderspielzeuge, Tafel- und Essbestecke, Küchengeschirre, Schmucksachen, Parfumerien, Holzschnitzereien, Heiligenbilder, Devotionalien etc. etc. (2402) 9

Auswärtige Aufträge werden bestens und prompt gegen Nachnahme besorgt.

## Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich, einem hohen Adel, p. t. Publicum und allen meinen Bekannten die höfliche Anzeige zu machen, dass ich mit 1. Juli 1. J. in eigenen Hause

## Alten Markt Nr. 6

mein neu restauriertes, vergrössertes Geschäftslocal wieder eröffnet habe.

Ich halte grösstes und wohl assortiertes Lager von

Band, Spitzen, Blumen, Federn, Hüten, Posamenterien, Miedern, Knöpfen, wie noch verschiedenen Zugehör-Artikeln.

Durch besonders günstige Waren-Einkäufe ist es mir möglich, den Anforderungen meiner geschätzten Kunden in jeder Richtung zu entsprechen, und bitte ich, bei Bedarf mich mit Ihren Besuchen zu beehren.

Es wird stets meine Aufgabe sein, durch solide, neue Ware, reelle Geschäftsgebarung und besonders billige Preise meine verehrten P. T. Kunden bestens zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

**J. S. BENEDIKT, vorm. A. Traun,**

„Zur Spinnerin am Kreuz“.

[2818] 5-5

**Izvanredni občni zbor**  
udov  
**hranilnega in posojilnega**  
**društva v Ljubljani**  
bode v (3169)  
**nedeljo 29. julija 1883**  
v vrtnem salonu gostilne „Bierhalle“ se  
sledočim dnevnim redom:  
1.) Nagovor i poročilo ravnatelja;  
2.) volitev 12 odbornikov i 3 kontrolorjev;  
3.) posamezni nasveti udov.  
K prav obilni udeležbi vabi svoje č. g. ude  
**ravnateljstvo.**

**Landtäflisches Gut,**  
**Schloß oder Herrenhaus,**  
mit 120 n.-österr. hoch arrondiertem Grund-  
besitz (Wald u. Wiesen), in der Nähe Laibachs  
und an einer Bahn gelegen, wird zu kaufen gesucht.  
Offerte an **Dr. Nobilo** in Triest. (3151) 3-1

**Wohnung**  
mit 2 schönen, trockenen Zimmern, jedes mit  
separiertem Eingang, sammt Sparherdfläche, Holz-  
lege etc. ist von Michaeli d. J. oder sogleich  
an eine kinderlose Partei zu vergeben. Näheres  
**Burgstallgasse Nr. 9.** (3168) 3-1

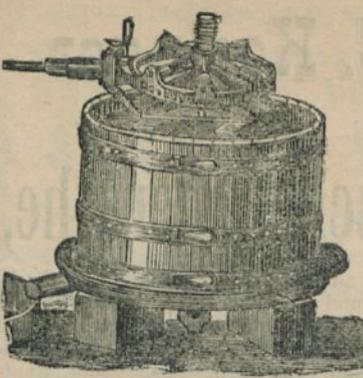
(3114) **Zahnarzt** 3  
**Med. Dr. Tanzer,**  
k. k. Universitäts-Dozent in Graz,  
zeigt an, daß er vom 16. bis letzten  
Juli d. J. in Laibach im „Hotel Ele-  
phant“ Zimmer Nr. 31/32 seine  
**zahnärztliche und**  
**zahn technische Praxis**  
ausüben und seine k. k. priv. Zahnpräpa-  
rate zur Disposition haben wird.

Bedeutende Preis-Ermässigung.

**Café**  
direct aus Hamburg  
versendet wie bekannt in vorzüg-  
lichster Qualität

**Carl Fr. Burgardt, Hamburg**  
in Säcken à 43/4 Ko. netto portofrei Inclu-  
sive Verpackung unverz. gegen Nachnahme.

Mocca, echt arab. hochedel . . .	5 Ko. 8. 11.	6.30
Monado, vorzüglich im Ge- schmack . . . . .		6.40
Peri-Ceylon, hoch u. mild . . .		6.40
Melange (Mischung), ganz be- sonders empfehlenswerth . . .		6.30
Ceylon Plantation, sehr wohlschmeckend . . . . .		6.—
Java, goldbraun, extrafein . . .		4.70
Cuba, blaue, brilliant . . . . .		4.40
afrik. Mocca, f. u. ergiebig . . .		3.90
Santos, fein u. kräftig . . . . .		3.55
Rio, wohlschmeckend . . . . .		3.25
Thee in vorzügl. Auswahl pr. 1/2 Ko. von s. n. 1.— bis 6.—		



**Wein-Pressen**  
(Keltern)  
neuetes System, erfordern wenig Raum zur Aufstellung, pressen  
in doppelter Geschwindigkeit als frühere Keltern, sind leicht zu  
handhaben, solid und dauerhaft construirt, werden in allen  
Größen für Private als auch für grösste Producenten als Spe-  
cialität fabricirt. Garantie, Zeugnisse auf über 1000 bereits ge-  
lieferte Pressen. Zeichnungen und Preise auf Wunsch gratis und  
franco. (2759) 16-4

**Traubenmühlen** neuester Construction.  
Frühzeitige Bestellung erwünscht.

**Ph. Mayfahrt & Co.**  
in WIEN II., Praterstrasse 66. Fabrik in Frankfurt am Main.  
Vorrathlager bei Herrn A. Debevec in Laibach,  
Maria-Theresienstrasse Nr. 10.

Bewährtes Mittel gegen Magenkrankheiten. — Angenehmstes Erfrischungsgetränk.

**Echter landschaftlicher Rohitscher Sauerling**  
**„Tempelquelle“**  
nicht zu verwechseln mit anderen minderwertigen dergleichen  
**Sauerlingen.**  
Frischfüllung in bekannten Original-Flaschen und neu eingeführten  
eleganten Bordeaux-Flaschen. (2400) 20-14

Zu beziehen in Laibach bei den Herren Michael Kastner, Jo-  
hann Luckmann, C. C. Holzer, Peter Lassnik, J. Skofzib, Schussnig & Weber, Josef  
Kordin, Joh. Fabian, Jos. Terdina, Gustav Treo, J. R. Paulin, Josef Vodnik und  
Franz Bartelme in Gottschee und in allen anderen renommirten Handlungen.  
Wohl zu achten auf Etikette, Kapsel und Korkbrand.

[2821] 10

**Wäsche**  
für Herren, Damen  
und Kinder.

Cravatten, Taschentücher,  
Socken, Strümpfe, Hand-  
schuhe, Schürzen, Hosen-  
träger, diverse Wirkwaren  
etc. etc.  
in jeder Art und Qualität.

**Mieder**  
in gangbarsten Farben, von der leicht-  
esten bis zur besten Sorte und von  
vorzüglichem Schnitt  
empfehlend zu möglichst billigsten Preisen  
hochachtend

**C. J. Hamann,**  
Laibach, Rathhausplatz 17.

**Wäsche,**  
mein eigenes Fabrikat,  
wird auch genau nach Mass und bekannt  
bestem Schnitt angefertigt.  
Stets grosses Lager aller Arten  
**Wäschestoffe**  
sowohl in Baumwolle wie Leinen.  
Stoffmuster und Preiseurante werden  
bereitwilligst zugesandt.

K. k. priv. Versicherungs-Gesellschaft  
**Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest.**

Die Generalversammlung dieser Gesellschaft hat am 21. Juni  
in Triest unter dem Vorsitze ihres Generaldirectors, Herrn Ale-  
xander Ritter v. Daninos, behufs Entgegennahme der Schluss-  
rechnungen und des Directionsberichtes über die Operationen im  
Jahre 1882 stattgefunden, und geben wir in Folgendem einen kurz-  
gedrängten Auszug aus diesen umfangreichen Vorlagen.

**I. Lebensversicherungen.**

Die am 31. Dezember 1882 in Kraft bestandenen Versiche-  
rungen betragen nach Abzug der Rückversicherungen:  
fl. 5 812 739 Capital und fl. 51 389 Rente in der Kategorie  
der Erlebensversicherungen, ferner fl. 18 777 348 Capital und  
fl. 11 759 Rente in der Kategorie der Ablebensversicherungen.  
Die Prämieinnahme im Jahre 1882 belief sich auf  
fl. 1 101 367, das Erträgnis aus den Capitalsanlagen dieser Section  
beifferte sich mit fl. 266 297.  
Für Erlebens- und fällig gewordene Aussteuerversicherungen  
wurden fl. 194 470, für Todesfalls- und zum Termin gelangte Ge-  
mischte Versicherungen fl. 424 622 ausgezahlt, und zwar nach Ab-  
zug der Rückversicherungsantheile. Ausserdem sind fl. 77 580 für  
am 31. Dezember noch schwebend gewesene Todesfalls- und Er-  
lebensversicherungen reservirt worden.  
Der Gewinn aus den Versicherungen mit Gewinnantheil  
beträgt fl. 33 575, wovon die Hälfte reservirt wird, um zuzüglich  
der Interessen am Ende des Trienniums unter die Bezugsberech-  
tigten vertheilt zu werden.  
Die Prämienreserve für die laufenden Versicherungen ist  
auf fl. 5 412 811 ermittelt worden und zeigt gegenüber dem Vor-  
jahre einen Zuwachs von fl. 316 346.  
Nach Abzug des Antheils der Versicherten resultirt ein Ge-  
winn im Betrage von fl. 39 608 20, welcher in den allgemeinen  
Rechnungsabschluss übertragen wurde.

**II. Elementarversicherungen.**

a) **Feuerversicherungsbranche.**  
Die Prämieinnahmen beliefen sich auf fl. 5 052 785 und  
sind gegen das Vorjahr um fl. 579 430 gestiegen. Das Prämien-  
portefeuille mehrjähriger Versicherungen beträgt per ultimo De-  
zember fl. 15 449 809 und hat gegen das Vorjahr um fl. 2 243 113  
zugenommen. Für Feuerschäden wurden fl. 3 164 463 ausbezahlt,  
wovon fl. 1 431 820 auf die Rückversicherer entfielen und ausser-  
dem sind fl. 168 140 für schwebende Schäden in Reserve gestellt  
worden. Für Rückversicherungen wurden fl. 2 366 466 verausgabt.  
Die Bar-Prämienreserve hat sich um fl. 85 152 auf fl. 1 356 592  
erhöht.

b) **Transport-Versicherungsbranche.**  
Die eingenommenen Prämien beliefen sich auf fl. 182 784,  
die Rückversicherungen auf fl. 73 119, die bezahlten Schäden ab-  
züglich Rückversicherungen auf fl. 55 334, und sind fl. 13 800 für  
schwebende Schäden reservirt worden.

c) **Hagel-Versicherungsbranche.**  
Die Prämieinnahme betrug fl. 2 016 087, die Rückversi-  
cherungen erforderten fl. 930,702 und die Schäden abzüglich Rück-  
versicherungen kosteten fl. 847,176.  
Die von der „Riunione“ seit deren Bestande geleisteten Ent-  
schädigungen in allen Branchen erreichen die Summe von rund  
109 Millionen Gulden.  
Der Gewinn, welcher nach Zurückstellung der verschie-  
denen Prämien- und Schadenreserven erübrigt, beläuft sich auf  
fl. 179 761,10 und zuzüglich des Saldo-Uebertrages und der Zinsen  
des Gewinn-Reservofondes auf fl. 209 636,95, wovon nach Ueber-  
weisung von 20% an den Gewinn-Reservofonds und nach Abzug  
der Tantième für die Directoren und Revisoren, dann des Beitrages  
für die Spar- und Versorgungscasse der Gesellschaftsbeamten  
fl. 136 833,71 zur Disposition, resp. zur Dividendenvertheilung ver-  
bleiben.  
Die Reserven, welche um fl. 434 150,77 gegen das Vor-  
jahr gestiegen sind, betragen nun insgesamt fl. 7 860 082,79 und  
bestehen aus folgenden Posten: fl. 5 412 811,55 Prämienreserve der  
Lebensversicherungen, fl. 1 356 592 Prämienreserve der Feuer-  
versicherungen, fl. 17,300 Prämienreserve der Transportversiche-  
rungen, fl. 250 000 Reserve der Hagelversicherungen, fl. 161 500  
Reserve für Courschwankungen, fl. 511 879,24 Gewinn-Reserve-  
fonds, fl. 150 000 Specialgewinn-Reserve der Lebensversicherungs-  
Section.

Das Vermögen der Spar- und Versorgungscasse der Gesell-  
schaftsbeamten beträgt nun bereits fl. 196 981,19.  
Die Generalversammlung genehmigt die vorgelegten Rech-  
nungsabschlüsse und beschliesst auf Antrag der Direction, eine  
Dividende von fl. 40 per Actie zu vertheilen, die vom 2. Juli  
angefangen zur Auszahlung kommt.  
Hierauf wurden die auf der Tagesordnung stehenden Wahlen  
vorgenommen, wobei Herr Gustav Landauer zum Mitgliede  
der Direction und Herr Dr. Emil Freiherr v. Morpurgo zum  
Revisor wiedergewählt wurden.  
Schliesslich wurde eine Abänderung des Art. 24 der Sta-  
tuten beschlossen, nach welcher künftighin zwei Unterschriften  
(statt drei) zur Firmazeichnung genügen sollen.

**Die General-Agentschaft für ganz Krain**  
(3157) befindet sich bei Herrn  
**J. Perdan,**  
Handelsmann, Kaiser-Josef-Platz.